

„ein Sturm weht vom Paradiese her“

POLITISCHES THEATER HEUTE

TRANSFORMANCE-Projekte FLEISCHEREI_mobil 2006-2016

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Straße 59, 1090 Wien

Zeitraum: 19.10.2016 – 26.10.2016



Das Festival der **FLEISCHEREI_mobil** ist ein Streifzug durch die politisch relevanten Projekte der letzten zehn Jahre, die hier in einer kompakten Zusammenschau erlebbar werden. Es legt den Finger auf die Wunden unserer westlichen Demokratie, die von einer gefährlichen Polarisierung und einem steten Rechtsruck der gesamten Gesellschaft bedroht ist. Ausgelöst von neoliberaler Austeritätspolitik, Individualisierung und Entsolidarisierung mündet diese Entwicklung im graduellen Abbau des sozialen Gefüges und in Radikalisierung. Dies belegte bereits der knapp 26-jährig im KZ Buchenwald zu Tode gekommene Autor Jura Soyfer in seinem Romanfragment „So starb eine Partei“ – ein monumentales Dokument des Scheiterns linker Politik aus dem Jahr 1934. Der Text ist Ausgangsbasis für eines der Signature Projekte der **FLEISCHEREI_mobil**. Im Festival steht es neben der Dramatisierung der

berühmten soziografischen Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ (1933). Rund um diese Aufführungen gruppieren sich Workshops, Diskussionen, Konzerte, eine neue Theaterproduktion mit Asylwerber_innen und „AUF ACHSE“ – eine Straßenprozession mit Migrant_innen.

Das **TRANSFORMANCE Festival** erlaubt nicht nur die Verbindungslinien zwischen den derzeitigen Krisenszenarien zu zeichnen, sondern auch zwischen den **FLEISCHEREI**-Projekten, die trotz unterschiedlicher Themen eine klare Zielrichtung erkennen lassen: **Verändern wir die Welt, sie braucht es!**

Eintrittspreise:

Festivalpass: € 40,-

Performance: € 15,-/erm. € 10,-

Konzert: € 15,-/erm. € 10,-

Workshop: freie Spende

Kartenreservierung & Workshopanmeldung: office@experimentaltheater.com - 0699 1 99 00 952

Genauere Projektbeschreibungen und mehr Infos: www.experimentaltheater.com/festival

Künstlerische Leitung/Raumgestaltung: Eva Brenner (A/USA), **Projektleitung/Pressearbeit:** Andrea Munninger (A), **Projektorganisation/Dramaturgie:** Felix Kristan (A), **Mitarbeit Flüchtlingsprojekt:** Germana Kovacic (A), **Mitarbeit „Speranza“:** Marta Gómez (ES), **Regieassistenz:** Markus Bachmaier (A), **Assistenz:** Andreas Käch (CH), Clara Gallistl (A), Constanze Hyrohs (A), Elisabeth Falkinger (A), Gerald Moser (A), Maria Bergstötter (A), Susanne Kompast (A), Suzanna Biznar (SK), Waltraud „Manju“ Pöllmann (A), **Technik/Ausstattung:** Richard Bruzek (A), **Video/Dokumentation:** Bernhard Riener (A), **Fotografie:** Roman Picha (A), **Grafik/Homepage:** Alexander Schlögl (A).

Festival-Programm:

Mi 19.10. 2016,	19:00 Konzertante Performance - Jura Soyfer „Eine Fremde Stadt!“
Do 20.10. 2016,	12:00-14:30 Workshop „Gestrandet“ 17:30 Vernissage zur Ausstellung „Gestrandet“ Fotoausstellung „Die Unvollendeten“ Fotoausstellung „Zwischenstation Kloster Stein“ 20:00 Konzert Chor Gegenstimmen „Es brennt a Welt“
Fr 21.10. 2016,	12:00-14:30 Workshop „Feministische Ökonomie & Geschlechterverhältnisse im Kapitalismus“ 19:00-22:00 Diskussion „SPERANZA“: Open Space Gespräche - Ideenpool & Methodik
Sa 22.10. 2016,	12:00-14:30 Workshop „Die poetische Wissenschaft der Begegnung“ 19:00 Flüchtlingsprojekt „ich möchte bleiben!“
So 23.10. 2016,	12:00-14:30 Workshop „Theater und Kampf(-Kunst)“ 19:00 Multimediale Performance „Wir sind alle MARIENTHAL!“
Mo 24.10. 2016,	12:00-14:30 Workshop Schubert Theater „PAPERMAN“ 19:30 Konzert Hans Breuer / WanDeRer „NICHT EGAL: FLÜCHTLINGS – LIEDER“
Di 25.10. 2016,	16:00-22:00 Straßentheaterprozession/Performance AUF ACHSE & Konzert Prince Zeka Quartett
Mi 26.10. 2016,	12:00-14:30 Workshop „Asyl ist Menschenrecht“ 19:00 PETER KREISKY_Europa-Gespräch_Spezial „Den Bruch wagen“ 21:00 Konzert Reinhardt Honold „zu flucht“

NEU IM PROGRAMM:

Fr 21. 10., 19-22 Uhr

DISKUSSION „SPERANZA“

Open Space Gespräche: Ideenpool & Methodik

Zur Schaffung interkultureller Lernzentren für Flüchtlinge (Pilotprojekte Wien/Umgebung)

Es geht um die Flüchtlinge, die seit Mitte 2015 in Europa Zuflucht gesucht haben. Seitdem haben sich auch bei uns tausende Flüchtlingshelfer_innen, darunter Künstler_Innen, engagiert und ehrenamtlich Deutschkurse, Unterkünfte, Fahrdienste, Beratung, Alltagsbegleitung sowie andere Dienste angeboten. Flüchtlinge und Flüchtlingshelfer_innen haben Freundschaften geschlossen und wesentlich zu einer neuen Qualität des Zusammenlebens beigetragen. Daraus sind nachhaltige Projekte entstanden – Basisorganisationen, Tauschkreise, Theaterstücke, Film- und Videoworkshops und Ideen für selbstorganisierte Flüchtlingszentren.

Wir wollen Menschen mit Fluchterfahrung, Vertreter_innen etablierter und neuer Flüchtlingsorganisationen sowie Helfer_innen und das interessierte Publikum an einem runden Tisch zusammenbringen, um kreative Vorschläge für eine bessere Vernetzung und Zukunftsprojekte zu erarbeiten. Die Gruppe wirft neue Fragen zu Grenzregimen, Pädagogik, Sozialarbeit, Kunst/Kultur und politischem Theater auf, das heute mit radikal neuen Aufgaben konfrontiert ist, stellt *best-practice*-Konzepte vor und sammelt konkrete Ideen für die Zukunft. Ziel ist das Empowerment aller Beteiligten! Diskutiert wird nach dem sozio-kulturellen „Open Space“-Modell, Anmeldung unter office@experimentaltheater.com erwünscht.

Leitung: Eva Brenner & Marta Gomez, Mitarbeit: Germana Kovacic

*„Das moderne Theater muß nicht danach beurteilt werden
, wie weit es die Gewohnheiten des Publikums befriedigt, sondern danach, wie weit es sie verändert.“*

- Bertolt Brecht